

Dienstag, 11. Februar 2020, Fritzlär-Homberger Allgemeine / Lokales

## Viel Platz zum Toben

### Neue Kindertagesstätte in Mardorf eingeweiht

VON CHRISTIAN RINNERT



Das Team der „Mardorfer Mäuse“ von links Natalie Störmer, Katja Kraus, Lucia Schroth, Isabelle Bernhardt, Annegret Norwig, Inge Burk, Anja Kretschmer, Christina Kreuzer, Tanja Maikranz. Foto: Christian rinnert

Mardorf – Für den Homberger Stadtteil Mardorf war der vergangene Samstag ein denkwürdiger Tag. Die neue Kindertagesstätte für die „Mardorfer Mäuse“ wurde offiziell eingeweiht. Die Einweihung war der Endpunkt eines langen Weges der Planung.

Ursprünglich war geplant, an das Dorfgemeinschaftshaus anzubauen, dort war die Kita seit den 70er-Jahren beheimatet. Verschiedene baurechtliche und emissionsrechtliche Hindernisse machte dies dort aber nicht möglich, wie Adele Hafermas-Fey von der AWO berichtete. Alle am Verfahren Beteiligten, unter ihnen die AWO, die Stadt Homberg, der Schwalm-Eder-Kreis sowie der Ortsbeirat, suchten nach einer Lösung und gefunden wurde letztlich der Standort am Baumgarten.

Etwas über zwei Millionen Euro hat die Stadt Homberg in die Zukunft der Kinder investiert, so Bürgermeister Dr. Nico Ritz. „Wir haben die Investition gerne geleistet,“ so der Bürgermeister, der sich über die vierte Einweihung einer Kita in den vergangenen vier Jahren freute.

An Fördermitteln konnte die Kreisstadt 900 000 Euro aktivieren, wovon 30 000 Euro aus Mitteln des Kreisausgleichstockes des Schwalm-Eder-Kreises kamen, wie der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann berichtete. „Kinder sind unsere Zukunft, deswegen muss uns das lieb und teuer sein“, so Kaufmann. Kindertagesstätten seien heutzutage wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Bildungseinrichtungen geworden.

Der Architekt Christian Gerlach stellte das Raumkonzept vor. Die neue Kita ist drei-gruppig. Neben den Gruppenräumen und den entsprechenden Waschräumen bietet die Kita einen Bewegungsraum, der zusammen mit dem Foyer für größere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Schlafräume sind ebenso vorhanden wie mehrere kleinere Funktionsräume. Einzig die Außenanlagen sind derzeit noch nicht fertiggestellt. Alles in allem sei diese Kita mit der Aufnahmekapazität von bis zu 60 Kindern ein Quantensprung zur bisherigen Einrichtung, die eingruppig war, sagt Gerlach.

Betreut werden künftig in Mardorf Krippenkinder im Alter unter 3 Jahren sowie Kindergartenkinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Eltern können zwischen zwei Betreuungsmodulen wählen, einmal von 7 bis 13 Uhr oder von 7 bis 15 Uhr. Freudig und dankbar zeigten sich auch Julia Krug und Christian Schröder seitens der Eltern.

Erscheinungsdatum: 11.02.2020  
Ausgabe: Fritzlar-Homberger Allgemeine



Erscheinungsdatum: 11.02.2020  
Ausgabe: Fritzlar-Homberger Allgemeine

